

Sächsische Zeitung

Intellektuell... für die jüngere Klasse... für die ältere Klasse...

vorm. im G. Schwesfche'schen Verlage. (Hollischer Courier.)

Nummer 37.

Halle, Sonntag, 12. Februar 1888.

180. Jahrgang.

Zur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-) und Zweite (Zusätze) Beilage.

Halle, 11. Februar.

Politische Mittheilungen.

Ueber den Kronprinzen wird aus San Remo berichtet:

Die Situation scheint für den hohen Patienten eine sehr ernste; die leibliche Störung kann nahezu verhängnisvoll werden, und die Ärzte beunruhigt annehmen müssen...

Tracheotomie.

Der Luftrohrschnitt (Tracheotomie) ist eine chirurgische Operation, mittelst welcher die Luftrohre von der vorderen Halsseite auf blutigen Wege eröffnet wird...

Jobald die Deffnung der Kanüle vorne außen am Hals angehalten wird, fängt der Patient an zu sprechen...

See- und Marine.

— V. Bismarck, Kommandant des Kreuzers Nr. 16, unter Befehl in seinem Commando als Reichler bei der Haupt-Exercitienfahrt...

Halle, den 11. Februar.

(Der Abdruck unserer Lokalanachrichten ist mit vollständiger Quellenangabe gefastet) — Die der Männer-Orchestre in Halle...

Stadt-Theater.

Die Uebersetzung der Kreuzer'schen Oper: 'Das Nachtlager in Granada'...

Zwei Kaiser'sche Worte.

Wir wollen Frieden! aus des Kaisers Munde hört ihr's, der Kaiser all? Wir wollen Frieden! Nicht weiter, aber diesen auch zum Ende!

Ausgang des Tagesgeistes deutet, sondern auch auf das geistige Licht, das zuerst im Morgenlande entstand und den Weg vom Osten nach Westen nahm...

wordeten zu holen, wurde von den Eingeborenen in ein Hütle gesperrt, deren Dach abgetragen war; er verschmachtete unter den Strahlen der glühenden Tropenhitze...

Das Land Gottes in Ostafrika.

Nach einem Vortrage des Geh. Legationsraths Prof. Dr. A. Brugk, gehalten vor der Deutschen Colonialgesellschaft...

Seiten mit dem Inhalt. Sonntagsblatt.







Halle, den 11. Februar.

Der Abdruck unserer Bekanntmachung ist nur mit vollständiger Nennung angefertigt. ...

per Mail ... 100. ... 100. ... 100. ...

per Mail ... 100. ... 100. ... 100. ...

per Mail ... 100. ... 100. ... 100. ...

Börse.

per Mail ... 100. ... 100. ... 100. ...

per Mail ... 100. ... 100. ... 100. ...

per Mail ... 100. ... 100. ... 100. ...

per Mail ... 100. ... 100. ... 100. ...

per Mail ... 100. ... 100. ... 100. ...

per Mail ... 100. ... 100. ... 100. ...

Waren- und Produktberichte.

per Mail ... 100. ... 100. ... 100. ...

per Mail ... 100. ... 100. ... 100. ...

per Mail ... 100. ... 100. ... 100. ...

Getreide.

per Mail ... 100. ... 100. ... 100. ...

per Mail ... 100. ... 100. ... 100. ...

per Mail ... 100. ... 100. ... 100. ...

Leinwand.

per Mail ... 100. ... 100. ... 100. ...

per Mail ... 100. ... 100. ... 100. ...

per Mail ... 100. ... 100. ... 100. ...

Wolle.

per Mail ... 100. ... 100. ... 100. ...

per Mail ... 100. ... 100. ... 100. ...

per Mail ... 100. ... 100. ... 100. ...

Leinwand.

per Mail ... 100. ... 100. ... 100. ...

per Mail ... 100. ... 100. ... 100. ...

per Mail ... 100. ... 100. ... 100. ...

Wolle.

per Mail ... 100. ... 100. ... 100. ...

per Mail ... 100. ... 100. ... 100. ...

per Mail ... 100. ... 100. ... 100. ...

Leinwand.

per Mail ... 100. ... 100. ... 100. ...

per Mail ... 100. ... 100. ... 100. ...

per Mail ... 100. ... 100. ... 100. ...

Wolle.

per Mail ... 100. ... 100. ... 100. ...

per Mail ... 100. ... 100. ... 100. ...

per Mail ... 100. ... 100. ... 100. ...

36tes Kapitel

In welchem der alte Max deutsch redet, der Musikdirector eine geniale Idee hat und Trudi einen Kus auf der Treppe bekommt.

Während die beiden Mädchen noch bei Tische saßen — die Mutter war nicht erschienen —

„Was ist eure Mutter? Ich muß sie sofort sprechen!“

„Mama hat sich in ihrem Zimmer eingeschlossen — ein wichtiger Brief...“

„Ist die Mutter mit ihm fortgegangen?“

„Ala! doch! ich mich doch!“

„Ein Schlüssel schnappte mit leisem Knack zurück und Frau von Lersin öffnete halb die Thür ihres Zimmers.“

„Sie haben mit mir zu reden, Major — bitte, kommen Sie herein!“

„Eine die jungen Damen noch eines Blickes zu würdigen, stampfte er eifrig quer durch das Zimmer und verschwand im Nebenzimmer.“

„Ach, Ala, ich ertrage es nicht länger,“ schloß Trudi auf. „Nicht wahr, Du bist mir nicht böse, wenn ich Dich verlasse — wenn ich mich zu meinem Hans flüchte?“

„Du Glückliche!“ flüsterte Ala hinter ihr drein. Sie rief dem Mädchen, daß es rasch den Tisch abräumen möge und warf sich dem in Schlafzimmer, das hinter dem Es- oder sogenannten Berliner Zimmer nach dem Hof hinaus lag, halbentleert auf ihr Bett; denn der Tag war heiß und schwül und ihr Kopf schmerzte sie zum Berstern.

„Im Wohnzimmer, das nach der Straße hinauslag, waren gegen die sendenden Strahlen der Mittagsonne die Jalousien herabgelassen. Es war dunkel im Zimmer, aber doch heiß und dumpf. Die Tapeten lag an ihrem Schreibtisch, das Haar immer noch in Unordnung wie dornig, und sie starrte mit verweinten Augen auf dem halb beschriebenen Briefbogen hin, auf welchem sie bis jetzt vergebens versucht hatte, Bobo von der plötzlich veränderten Lage der Dinge in Kenntniß zu setzen und ihm die Auszahlung des erhaltenen Geldes zu verbieten.“

„Und der Major ging immer noch mit schweren Schritten hin und her, trocknete sich die Perlen mit einem Tuch, seidenen Luche von der Stirn und suchte die Zeit zu schaffen, indem er mit dem Zeigefinger zwischen Fragen und Hals kratzte.“

[Die Kinder der Erbschaft von Graf Freilerm v. Wolzogen.]

„Nun, ich dachte, Ihr müßtet mich recht gut verstehen“, versetzte die Serbin trocken. „Aber Ihr nicht auch elend und kümmerlich genug in Euren vornehmen Mißbegangen, von Euren früheren Lebensgenüssen wie durch eine glühende Waage getrennt? Und wenn verdankt Ihr das anders als dem Beschicksen Eures Vaters?“

„Nun erhob sich auch Trudi erschrocken und empyr. „Ala würde ihre Schwägerin zu und nahm das Wort für Beide: „Und Du wogst, durch einen solchen Vergleich das Andenken unseres edlen, hochheimlichen Vaters zu verunglimpfen, der das Gedächtnis mit vollen Händen ausgab, weil er es verdiente...“

„Und auch mit vollen Händen nahm wo er es bekam, ohne sich über die Folgen große Gemüthsruhe zu machen, wie es scheint für die Adriane hier gereist in die Rede.“

„Ist es etwa lo zu viel oder, feinen schen freudig um das Leben zu bringen, als einem Bande durch seinen Eigennutz Schaden zuzufügen, das gar nicht einmal das Vaterland ist, sondern nur der schlechte Balzer für große Dienste, die man ihm erwies?“

„Unser Vater hätte seinen besten Freund...?“ rief Trudi entrüstet. „Adriane sah die beiden Mädchen erlaunt an. „Kennt Ihr denn die Geschichte wirklich nicht? — Ja, mein Gott, dann hätte ich freilich lieber schweigen sollen!“

„Du bist uns Rechenhaft schuldig,“ herrschte Ala sie an. „Wir brauchen Dein beleidigendes Bedauern nicht!“

„Ein Blick in Alas zornigem Gesicht, ihre haßerfüllten Augen zeigten Adriane, daß hier nichts mehr gut zu machen sei, und darum beugte sie sich zu erzählen, was erst am gestrigen Abend im Gespräch mit der offenherzigen, schwabacher alten Fürstin Verlobung-Dromit-Führingen zufällig ans Licht gebracht hatte.“

Die muttere alte Dame hatte sie scherhaft wegen ihres Verhältnisses zu dem merkwürdigen Amerikaner gemerkt, sie dann bei Seite gezogen und ihr dann unter dem Siegel der Verschwiegenheit anvertraut, daß sie selbst vor dreißig und einigen Jahren, als junge hübsche Witwe sterblich in einen Lieutenant von Ehardt verliebt gewesen sei, der mitunter seinem Freunde, dem Lieutenant Ferriher von Lersin, während eines Manövers in ihrem Schloße einquartiert gewesen. Der tüchtige junge Lersin habe ihr allerliebstem — jedenfalls zur Einschätzung seiner stets etwas ausgereizten Verhältnisse, da sie immerhin etwa fünfzig bis acht Jahre älter gewesen sei — einen Heirathsantrag gemacht, den sie jedoch lächelnd abgewiesen habe. Für den wunderthölichen Herrn von Ehardt dagegen und seinen sanften Tenor habe sie drei ganze Tage hindurch förmlich herabredend geschimpft, bis sie am Abend des letzten, ihren Vorkammer noch spät im Park bei Mondschein spazieren fahrend, ihre englische Gesellschaftsdame in den Armen des schönen jungen Offiziers überredet habe. Die so plötzlich aufgebrachte Diebsgluth erwies sich seltsamer Weise als ein starkes Dauerfeuer und führte noch in einem Jahre schon zur Heirath — einer recht unvermuthigen Lieutenantsheirath; denn Witz O'Colloghan, so hieß die junge Dame, war sehr hübsch, sehr brav und recht geistreich, aber arm und kränzlich obendrein. Herr von Ehardt hatte auch nichts zuzusetzen, er mußte bald seinen Abschied nehmen und einen bürgerlichen Beruf ergreifen. Nun kamen die hundertenden Voten in Gestalt von recht traurigen Briefen der eintägigen Witz O'Colloghan an ihre hohe Gümmerein.



Gegründet  
1859.

# J. LEWIN

Gegründet  
1859.

**4. Markt 4. Halle a. S. 4. Markt 4.**

Telephon-Anschluss: Halle-Berlin-Leipzig.

Manufactur- und Modewaaren, Seidenstoffe, Damen- und Mädchen-Confection, Leinen, Elsasser Baumwollen-Waaren, Läuferstoffe, Möbelstoffe, Gardinen, Planelle, Tücher, Reise-, Schlaf- und Stepp-Decken. — Wäsche-Fabrik.

Neu eingeführt: **Bettfedern und fertige Betten** in allen Preislagen.

**Detail-Verkauf zu Original-Fabrikpreisen.**

Für die

## Confirmations-Einkäufe

sind von heute ab meine **sämtlichen Rayons für Kleiderstoffe** mit den **ersten Neuheiten dieser Saison** ausgestattet. Ferner empfehle ich

**schwarze reinwollene und reinseidene Costume-Stoffe**

zu nachstehenden enorm billigen Preisen:

**Schwarze 8/4 breite reinwollene Cachemirs** per Meter 1,00; 1,10; 1,20; 1,35; 1,45; 1,60; 1,70.

**Schwarze 8/4 breite reinwollene Double-Cachemirs** per Meter 1,75; 2,00; 2,25; 2,50; 2,75; 3,00.

**Schwarze und farbige doppelbreite Satin-Cachemirs** in grossartigster Auswahl, welche sich durch ihre vorzügliche Tragbarkeit ganz besonders zu Confirmationen-Kleidern empfehlen, das vollständige Kleid mit Besatz 4,50; 5,50; 6,50.

**Gemusterte und gestreifte schwarze Fantasie-Stoffe**, reine Wolle, per Meter 1,10; 1,30; 1,45; 1,60; 1,65; 1,85; 2,25; 2,50; 3,00; die ausserdem in mehr als 40 Farben stets am Lager sind und welche ich meinen werthen Kunden ausnahmsweise zu denselben ausserordentlich billigen Preisen, wie in schwarz offerire.

**Foulés, reine Wolle,**  
Breite 105 cm Meter 1,35; 1,50; 1,80.  
Breite 110 cm Meter 2,00; 2,25; 2,50—3,00.

**Cheviots, reine Wolle,**  
Breite 105 cm Meter 1,75; 2,00.  
Breite 110 cm Meter 2,25; 2,75.

**Crepes, reine Wolle,**  
Breite 105 cm Meter 1,35; 1,50; 1,65.  
Breite 110 cm Meter 2,00; 2,50; 3,00.

**Merveilleux, Reinseidener Costume-Stoff**, stets in sämtlichen Farben vorrätig, per Meter 1,75; 2,15; 2,50; 2,75; 3,00; 3,75.

**Satin Duchesse, Reinseidener Costume-Stoff**, unverwüsthlich im Tragen, per Meter 3,00; 3,25; 3,50; 4,00.

**Satin Luxor, Reinseidener Costume-Stoff**, per Meter 2,50; 3,25; 3,50; 4,00; 4,50; 5,00

Ausserdem mache ich meine werthe Kundschaft auf mein aussergewöhnlich reichhaltig sortirtes Lager **farbiger, gemusterter und gestreifter Seidenstoffe** aufmerksam, die zu auffallend billigen Preisen zum Verkauf ausgelegt sind.

Bei Beginn der Frühjahrs-Saison ist meine Abtheilung für

## Damen- und Mädchen-Confection

bereits mit den ersten Neuheiten von den einfachsten bis zu den hochelegantesten Piecen ausgestattet und empfehle ich ganz besonders zur

**bevorstehenden Confirmation**

**Jaquettes aus reinwollenem Stoff,**

reich garnirt mit Woll- oder Seidenspitze  
Mark 5,00; 5,75; 6,50; 7,00; 8,00—12,00.

**Umhänge aus reinwollenem Stoff,**

gemustert und glatt  
Mark 4,50; 5,50; 6,00; 7,00—15,00.

**Reinseidene Confirmation-Umhänge** in elegantester Ausführung schon von Mk. 10,50 an.

**Specialität: Schwarze reinwollene Promenaden-Mäntel**  
Dieser Mantel, welcher sowohl den Regenmantel als auch den besseren Umhang ersetzt, wird von mir in grossen Massen hergestellt und liefere ich einen solchen, aus gutem Wollstoff, reich garnirt, schon für Mk. 12,00. Ferner offerire ich als höchste Neuheit kommender Saison **Havelocks, Paletots und Regenmäntel** im apartesten Geschmack, schon von Mark 6,00, 7,50 und 9,00 an.

**Tricot-Tailen**, nur in reiner Wolle, in den geschmackvollsten Farbenstellungen und in den hochmodernen en Facons, glatt, garnirt und mit Einsatz, Mk. 2,50; 3,00; 3,50; 4,00; 4,50; 5,00—7,00.

**Tricot-Jaquettes**, nur in reiner Wolle, höchst kleidsam und von dauernder Tragbarkeit, Mk. 6,00; 7,00; 8,50; 10—15.

Grosses Lager in Apoldaer Fantasie-Tüchern, eigenes Fabrikat.

Seidene Besatz-Plüsch, jede Farbe am Lager, la. Qualität, Meter Mk. 2,00 und 2,25.

**Electrische Beleuchtung für Abend-Einkauf.**







Den Eingang der neuesten Stoffe zur Anfertigung der elegantesten Frühjahrs- und Sommer-Garderobe zeigt wegen sehr zeitigen Oitern und Pünktigen ergebenst an **L. Richter, gr. Ulrichstrasse 5.** [7448]

**Wirklich reeller Total-Ausverkauf sämtlicher Waarenbestände: H. A. Dinglinger, Große Ulrichstrasse 17.** [7450]

Größtes Lager Trauerhüte von 3-40 Mark. Trauerhüte und Büscheln. Hoflieferanten **Rud. Sachs & Co.** 7414 Halle a/S., Gr. Ulrichstrasse 55.

**Wichtig für Damen!** Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschleifblättern** ohne Unterlage, die nicht faden und nie fäden in den Fasern der Kleider entziehen lassen, bitten für Exakte und Umgehung in besserer Weise achten: Die Zapiherte-Manufaktur von **M. & E. Miltacher, gr. Ulrichstr. 55**; die Zapiherte-Manufaktur von **Otto Hofmann, Reunhäuser 1.** Preis pro Paar 30 1/2, 3 Paar 1 1/2 40 1/2. Wiedererkaufen erlaubt. [7089] Frankfurt a. M., im Februar 1888. **Robert v. Stephan.**

**Gesichtsmasken,** Nasen, Bärte, Narrenknappen, Coctillon-Touren-Orden, Schneebälle. Größtes Lager, beste Bezugsquelle für Vereine, Schützvereine und Bräute. [7146] **C. F. Ritter, Halle a/S.**

**Frister-Rossmann's** Original-Greifer- u. Schiffchen-Nähmaschinen. Universal-Waschmaschinen D. R. P. Nr. 32259. Wringmaschinen mit vorzüglichsten Gummiwalzen. Gründliche Reparaturen an Näh-, Wasch- u. Wringmaschinen aller Systeme. [7081] **F. Lindenheim, Brüderstr. 15.**

Sie empfehlen den Herren Kaufleuten, Advokaten und sonstigen Interessenten unsere **Galvanoplastische Anstalt** zur Reproduktion von Goldschritten, Signetten etc. **Gebauer-Schwetschke'sche Buchdruckerei, gr. Märkerstr. 11.** [6006]

**Reuter & Straube.** Reichhaltiges Lager von Walzisen in allen Profilen, Veranschungen, Anker, Zugstangen, Unterlegplatten. Banguss aller Art, Säulen, Treppen, Fenster, Rosetten, Canalschachteldeckel. [7098] Ausführung und Berechnung von Eisenkonstruktionen, Wasserleitungs- und Pumpenanlagen. **Halle a/S., Ludwigsstr. 40, 1.**

**Wohnungs-Veränderung.** Gute verlegte meine Wohnung von **Charlottenstrasse 15** nach **Forsterrstraße 30.** Bauschein für das mir bisher erwiesene Vertrauen bestens dankend, bitte mir dieselbe auch fernhin erhalten zu wollen. [7446] **J. Hummel, Maler.**

**„Hofjäger.“** Heute Sonntag, den 15. Februar **Großer Ball mit freier Nacht.** Nachmittag Tanzkränzen. Entré frei. **Restaurant Rheingold, Leipzigerstraße 87/88.** Morgen Sonntag **Frühschoppen-Concert** bel freiem Entré. **W. Behrendt, [7456]**

**Restaurant „Kaiserhof.“** Sonntag, den 15. Februar, von Nachmittags 3 Uhr ab **Großes „Wurstauskegen.“** [7469] **Schulz.**

**Fr. Kohl's Restaurant** empfiehlt von Sonnabend Abend, den **11. d. Mts.** ab hochfeines **Bockbier** von Riebeck & Comp. [7459] **Sonntag früh Speckkuchen.**

**Montag, den 13. Februar** eröffnen wir **gr. Ulrichstrasse 54** im Hause des **Herrn Krostewitz** (neben unserem jetzigen Geschäftlokal) einen **grossen Ausverkauf** der Restbestände unseres alten Lagers nebst den bei der jetzigen Inventur zurückgebliebenen Gegenständen. **Sämtliche Gegenstände werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.**

**G. Pelliccioni & Co.** Unser Ausverkauf ist geöffnet von früh 9-1 und Nachmittags 1/2 3-6 Uhr. [7447]

**Total-Ausverkauf.** Da sich schon am **18. d. Mts.** die Hälfte meines Lagers abgeben muß, bin ich genötigt, das noch immer reichhaltige Warenlager zu veräußern und stelle deshalb für sämtliche Artikel die denkbar **billigsten Preise.** Mache besonders auf einen großen Vorrat schöner **Tisch- und Theegedecke**, sowie **Leinen und Damasten** zu Schreibzwecken aufmerksam. **Wollene Schlafdecken, Flosell und Barchent** **spottbillig** bei [7465] **Paul Schaal Inh. M. Kehling, 44. Gr. Ulrichstr. 44.**

**Reinwollene Geraer Kleiderstoffe.** Schweizeren Gekämte von der geringsten bis zur feinsten Qualität. Ebenso buntfarbige Stoffe sowie Gekämte und Stoffe zu Jaquet, Frühjahrsmänteln hält zu bekannten billigen Preisen empfohlen. [7470] **A. Friedlaender, Königsstraße 5, 1. Et. (Robl's Restaurant).**

**Das Neueste für Damen: Hygiën- (Holzwolle) Binden** mit **Dr. J. Grossmann's** hygienischen Beinkleid für Frauen empfohlen durch die Herren Dr. Geheimen Medicinrath und Professor **Dr. Casserow**, Director der Gynäkologischen Klinik der Charité zu Berlin; **Wohlfahrt** und Professor **Dr. Werth**, Director der Gynäkologischen Klinik in Kiel; **Dr. med. Herzstadt** in Böhmen u. s. w. nur allein zu haben in 4 verschiedenen Qualitäten und allen Größen vorräthig in der **Special-Corset-Fabrik von Bernh. Hüni, Halle a/S., Schmeerstraße 12.** [7486] Liegen zur gefälligen Ansicht in meinem Laden aus.

**Neues Theater.** Vorläufige Anzeige. **Dienstag, den 14. Februar 1888** **Grosser Volksmaskenball.** [7427] **F. Edel.**

**Moritz Borek's Restaurant,** große Brauhausgasse 31. **Montag den 13. Februar Narren-Abend.** Alles Hebrige wie bekannt. [7443] **Zur Einrichtung und Revision von Büchern, Inventuren und Geschäftsabschlüssen** empfiehlt sich **A. Peckmann,** ger. veredd. Bücherrevisor, Wuchererstr. 43 part. [7449]

**August Haupt,** Klempnermeister, Halle a/S. Köpplienstraße 15, fertigt als Specialität: **Leistungsfähige Ventilatoren und Schornstein-Aufsätze,** anzuwenden als Rauchableiter von Schornsteinen zur Vermeidung der Luft in Schornsteinen, Ställen, Aborte etc. Das Obertheil wird beim schlechten Aufhänge in die Höhe weggeführt und so durch unangenehme Aufsteigung u. Weiterbreitung der verbrauchten Luft eine gute Ventilierung des Raumes resp. Schornsteins u. der damit verbundenen Räumlichkeiten herbeigeführt werden. [7678]

**Theater-Costume** kost u. elegant f. Damen u. Maskenballen u. dergl. **Steinweg 28 a, 1. 1.** **C. Buchholz,** Markt Nr. 26, im roten Thurm 1. Trepp. [7268] **Eleg. neue Damen-Masken, Herren u. Damen-Accessoirs** höchst eleg. **E. Wernicke, Schmeerstr. 13.** [7214]

**Zur Grinnerung.** Von jetzt ab ist mein Geschäft alle Tage von 1 Uhr Nachmittags geöffnet. Mit Ausnahme des Sonntags. [7483] **Landberg. Sackewitz.**

**Victoria-Theater.** Sonntag, den 13. Februar 1888. **„Robert u. Vertram.“** **Montag, den 14. Februar 1888. „Cunpact-Bagabundus.“** [7460]

**Saalschlossbrauerei Giebichenstein.** Heute Sonntag, Nachmittags 3/4 Uhr **Salon-Concert** der Capelle des Kön. Magdeb. **Frei-Regt. Nr. 36.** [7441] **O. Wiegert, Capellmeister.**

**Prinz Carl.** Heute Sonntag, Abends 8 Uhr **Operetten- u. Carnevalesisches Concert** der Capelle des Kön. Magdeb. **Frei-Regt. Nr. 36.** **Nach dem Concert Großer Ball.** [7421] **O. Wiegert, Capellmeister.**

**Heiligmännliche Enstalt in Stuttgart** für Knaben und Mädchen, welche an Verarmungen, der Sittlichkeits- und der Sünden, sowie an Wohlthätigkeit und Giebelerfahrungen leiden und bei mangelhafter Entfaltung der Jungen Anlage zur Ungehörigkeit und Blutschuld haben. Der Anstalt steht unter ärztlicher Controle des Herrn **Dr. med. Esleben**, prof. Arzt in **Neudorf-Stuttgart.** Gelegenheit zu hartenden Soolbädern. **Genuss** **Wanderreisen** sehr möglich. **Beifer** **Genuss** wird zugelassen. [7497] **Max Säuberlich, Lehrer u. Orthopäde.**

**Schwarz- und Weiß-Druckerei** **Dr. Ekarus,** Spezialarzt für Brustleiden in München. Anträge 1. März in Dreifmarck beizulegen. [7071] **Wanderer u. Falschband (Beber) von e. gr. Jagdband abhand genommen** **Abgegeben** **Ulrichstr. 17 L.** [7429]

Verantwortlich v. **Behmann** (Zerker) Halle a. S. Verlag der **Neuzeitlichen „Sächsischen Zeitung.“** Halle, Gebauer-Schwetschke'sche Buchdruckerei.